

Eifa (1965)

Von Dr. Herbert Jäkel, Alsfeld (1965)

Knapp 6 km östlich von Alsfeld findet man in schöner Lage und reizvoller Umgebung das Dorf Eifa (281 m ü. N.N.) im Tal des gleichnamigen Baches.



© GFA

Der Name Eifa wird schon in den Grenzbeschreibungen des 11. Jahrhunderts als Ypha genannt. Eifa war Straßenort an den „Kurzen Hessen“; im 15. Jahrhundert gehörte es zum Kirchengebiet und Amt Alsfeld.



Die Kirche in Eifa

© GFA

Eifa ist ein locker bebautes Haufendorf mit Tendenz zum Straßendorf an der Bundesstraße 62. Es besitzt eine 866 ha große Gemarkung mit umfangreichem Waldgebiet, zählt 684 Einwohner (Stand: 06.06.1961), darunter 380 Erwerbspersonen (Land- und Forstwirtschaft 221, produzierendes Gewerbe 115, Handel und Verkehr 20, sonstige Bereiche 24). Der Anteil der Landwirtschaft ist recht erheblich, 21 Betriebe haben 10 und mehr ha landwirtschaftliche Nutzfläche.

Daneben gibt es viele Nebenerwerbslandwirte. Außer einigen in Eifa ansässigen Gewerbebetrieben bietet die nahegelegene Kreisstadt vielen Pendlern Beschäftigung. Eifa ist eine stark bäuerlich orientierte Gewerbe-gemeinde. Es ist Bahnstation an der Strecke Alsfeld-Hersfeld.



Kastanienhof
© GFA

Erstveröffentlichung:

Dr. Herbert Jäkel, Eifa. Städte und Dörfer im Landschaftsbild, in: Mushakesche Verlagsanstalt (Hrsg.), Landkreis Alsfeld. Monographie einer Landschaft, Trautheim 1965, S. 49-55, hier S. 53.

*Die Veröffentlichung der Texte des Autors im Rahmen des Internetprojekts
www.Geschichtsforum-Alsfeld.de wurde von ihm bzw. seinen Rechtsnachfolgern genehmigt.*

[Stand: 30.01.2024]